

Anlage zu § 112 (ö)

Doppelhaushalt 2024/2025

EINBRINGUNG DES HAUSHALTSPLANENTWURFS



Politische und wirtschaftliche Situation

Kriege, Konflikte
und Unruhen
weltweit

Abhängigkeiten
und wirtschaftliche
Verflechtungen

Klimawandel

Transformation der
Wirtschaft



**Auswirkungen auf die
Kommunen**

**Auswirkungen auf die
Unternehmen**

**Auswirkungen auf die
Privathaushalte**

- Preissteigerungen auf Grund von Inflation
- Energiekrise
- Unsicherheiten nehmen zu, Planbarkeit nimmt ab

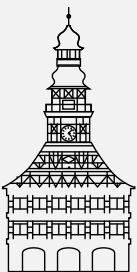
Politische und wirtschaftliche Situation

Kriege, Konflikte und Unruhen weltweit

Klimawandel



Steigende Anzahl an Schutz- und Asylsuchenden sowie Geflüchteten



- Steigender Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten, Leistungen des Integrationsmanagements und des Ausländerwesens
- Seit Beginn des Krieges in der Ukraine fanden rund 543 Personen Zuflucht.
- Für das kommende Jahr werden steigende Zahlen von Geflüchteten, vor allem aus anderen Ländern als der Ukraine, erwartet.

Herausforderung: Ausgeglichener Ergebnishaushalt

- Steigerung der prognostizierten Aufwendungen – für das Planjahr 2024 sind z. B. angesetzt:
 - 5,5 Mio. Euro für den Gebäudeunterhalt
 - 2,5 Mio. Euro für Energieaufwendungen
 - 47,3 Mio. Euro Personalaufwendungen
- Die Stabilität des Ergebnishaushalts ist in Gefahr – ein Gegensteuern ist notwendig.

Herausforderung: Begrenzung der Verschuldung

- Keine Überschüsse aus dem Ergebnishaushalt – Die Investitionen werden über Kredite finanziert.
- Der Ergebnishaushalt wird mit Zinsaufwendungen belastet, der Finanzhaushalt mit Tilgungen.
- Priorisierungen bei Investitionen werden noch wichtiger, Kürzungen müssen erfolgen.

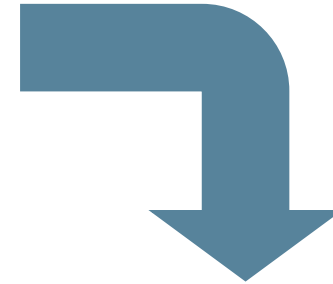
Herausforderung: Sicherstellung ausreichender Liquidität

- Auszahlungen und Einzahlungen im Zusammenhang mit großen Projekten fallen zum Teil zeitlich auseinander (z. B. Gewerbegebietsentwicklung Bohnau-Süd).
- Dies kann zu einem Liquiditätsproblem führen.

Herausforderung: Ausgeglichener Ergebnishaushalt

Herausforderung: Begrenzung der Verschuldung

Herausforderung: Sicherstellung ausreichender Liquidität



Lösungsansätze und Gegenmaßnahmen

↓ **Senkung: Auszahlungen und Aufwendungen**

- Reduzierung der Projekte und Investitionen
- Aufgaben- und Standardkritik
- Deckelung der Personalkosten für 2024 – 2028
- Stärkung des Personalcontrollings
- Stärkung des Qualitätsmanagements

↑ **Steigerung: Einzahlungen und Erträge**

- Laufende Anpassung der Gebührensätze
- Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze
- Verkauf von Objekten

Steuerart	Hebesatz bisher	Hebesatz geplant
Grundsteuer A	310 v. H.	350 v. H.
Grundsteuer B	395 v. H.	420 v. H.
Gewerbsteuer	380 v. H.	400 v. H.

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Kirchheim unter Teck	350 v. H.	420 v. H.	400 v. H.
Nürtingen	390 v. H.	440 v. H.	410 v. H.
Ostfildern	425 v. H.	425 v. H.	400 v. H.
Filderstadt	390 v. H.	390 v. H.	395 v. H.
Leinfelden-Echterdingen	310 v. H.	380 v. H.	390 v. H.
Esslingen am Neckar	458 v. H.	458 v. H.	400 v. H.
Durchschnitt	387 v. H.	419 v. H.	399 v. H.

Großprojekte

Sanierung der Gymnasien

Verwaltungsgebäudekonzept

Kornhaus-Sanierung

Erstellung neuer Kindertagesstätten und -gärten

Neuplanung Linde

Hallenbad-Neubau

Ziel: Längerfristiges Finanzkonzept

- Basis für das Priorisieren und Eintakten von Projekten
- Aufgreifen von Szenarien und unterschiedlichen Handlungsoptionen
- Risiko-Abschätzungen

	2024	2025	Gesamt
Investitionssumme (gesamt)	64.320.275 €	45.282.412 €	109.602.687 €
Investitionssumme (baulich)	47.970.352 €	42.052.309 €	90.022.661 €
Ordentliches Ergebnis (Ergebnishaushalt)	- 4.376.067 €	- 4.063.165 €	
Veranschlagtes Gesamtergebnis (Ergebnishaushalt)	- 4.396.067 €	- 4.063.165 €	

Der Ausgleich des Ergebnishaushalts erfolgt über eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage.

STRATEGISCHE HANDLUNGSFELDER DER STADT KIRCHHEIM UNTER TECK

Prio 1	Wohnen und Quartiere	Bildung	Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Energie
Prio 2	Mobilität und Versorgungsnetze	Wirtschaft, Arbeit und Tourismus	Umwelt- und Naturschutz
Prio 3	Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement	Gesundes und sicheres Leben	Kultur, Sport und Freizeit
Prio 4	Moderne Verwaltung und Gremien		

Rechtsanspruch auf Grundschulbetreuung ab 2026/2027 bei Kindern der ersten Klassen

Steigende Schülerzahlen

Sanierungsbedarfe

Geplante Maßnahmen

Freihof-Areal

Entwicklung neuer Flächen für eine Mensa der Grundschule und für einen neuen Grundschulzug in der Wollmarkstraße

Konrad-Widerholt-Grundschule

Herstellung bzw. Verbesserung der Barrierefreiheit (inklusive Beschulung in der Innenstadt wird verbessert)

Teckgrundschule

Entstehung eines weiteren Schulzugs an der Teckgrundschule

Sonstige Maßnahmen

Prüfung von kreativen Lösungen im Umfeld von Schulen

Gymnasien

- Sanierung des Fachklassentrakts im Ludwig-Uhland-Gymnasium
- Erweiterung der Mensa des Schlossgymnasiums

Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der pädagogischen Berufe bei der Stadt:

- Feste Stellenanteile für die Ausbildungsanleitung und weitere Freistellung für die Leitung von Kitas
- Einführung von Kita-Sekretariaten für große Einrichtungen
- Schaffung von FSJ-Stellen zur Entlastung des gesamten pädagogischen Bereichs
- Einsatz von spanischen Fachkräften
- Erhöhung bzw. Förderung der Stellenanteile in der Schulsozialarbeit

Abschluss der städtischen Neu-, An- und Umbauprojekte im Kita-Bereich

2023

- Naturkindergarten Galgenberg
- Eichwiesenkindergarten

2024

- Jurtenkindergarten Schafhof
- Bildungshaus Nabern – Fertigstellung des 5-gruppigen Kindergartens

2025

- Kita Tannenbergstraße

nicht-städtische Projekte: Kita am Südbahnhof

Städtischer Wohnraum

Übergang der Gebäude und Grundstücke zum 01.01.2024

- Wert: 16,6 Mio. Euro
- Eigenkapitalausstattung in Höhe von 10 Mio. Euro
- Restliche Finanzierung über Kredite

Eigenbetrieb städtischer Wohnbau Kirchheim unter Teck (SWK) – (Gründung zum 01.01.2022)

Neubau und Kauf von städtischem Wohnraum

- u. a. Entwicklungsmöglichkeiten für Neubauten auf dem Schafhof (Schafhof IVb) und im Veilchenweg
- u. a. Prüfung der Eignung und Erwerb bei zum Verkauf stehenden Objekten

Verwaltung, Sanierung und Instandhaltung von städtischem Wohnraum

- Aus finanziellen Gründen: Reduzierung der Sanierungen auf das Mindestmaß
- Klassische Wohnungsverwaltung, keine Sozialbetreuung über den SWK

Es bestehen enge finanzielle Verflechtungen mit dem Kernhaushalt. Die Leistungsfähigkeit des SWK hängt nicht nur von eigenen Ressourcen (Personal, Finanzen), sondern auch vom Kernhaushalt ab.



Areal Güterbahnhof Ötlingen:

- Anpassung der bisherigen Vorgehensweise auf Grund der finanziellen Lage: Prüfung, ob eine Entwicklung durch einen oder mehrere Investoren bei Beibehaltung des städtebaulichen Konzepts möglich ist
- Alternativ: Schieben des Projekts



Sonstige Projekte und Themen:

- Konzeptvergabe als bevorzugter Weg bei der Vergabe von Grundstücken
- Unterstützung der Lebensform Tiny-House-Siedlung über das Zur-Verfügung-Stellen von Grundstücken
- Entwicklung des Wollmarktviertels im Rahmen des Förderprogramms Stadterneuerung
- Sockelbeträge für den Erwerb von Grundstücken:
 - 1,5 Mio./Jahr Euro im Kernhaushalt
 - 0,8 Mio./Jahr Euro im Wirtschaftsplan des SWK



Ärztliche Versorgung:

- Umgestaltung des Naberner Rathauses als barrierefreies Gebäude
- Ansiedlung einer Arztpraxis im Rathausgebäude in Nabern



Freiwillige Feuerwehr:

- Sanierung des Technischen Zentrums, Sanierung der Atemschutzstrecke
- Neubeschaffungen nach dem Feuerwehrbedarfsplan



Alarmierungs- und Einsatzplan

- Aktuell in der Finalisierung
- Kontinuierliche Einplanung von Mitteln für Fortschreibung und Verstetigung

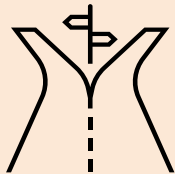
Ausgangslage



Wärmeversorgung basierend auf erneuerbaren Energien

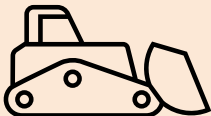
- **Kommunaler Wärmeplan** als wichtiges strategisches Planungsinstrument
- **Nächste Schritte – Prüfung einer möglichen Umsetzung von Wärmenetzen:**
Machbarkeitsstudien in Nabern, der Innenstadt und auf dem Schafhof sowie für das Gewerbegebiet Boschstraße/Hegelstraße
- Auf- und Ausbau von **Freiflächen-PV**
- **Darstellung der Vorhaben im Wirtschaftsplan der Stadtwerke**

Straßensanierungen



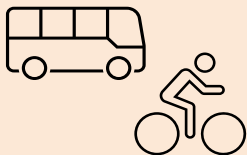
- Schöllkopfstraße:
Im Planungszeitraum sind Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro vorgesehen.
- Freiwaldaustraße mit Kanalisation:
Im Planungszeitraum sind Mittel in Höhe von 3,65 Mio. Euro vorgesehen. Fördermittel in Höhe von ca. 460.000 € werden erwartet.
- Kleinere Straßensanierungen:
Hierfür stehen über den Zeitraum 2024 - 2028 Mittel in Höhe von 2,25 Mio. Euro zur Verfügung (450.000 € jährlich).

Brückensanierungen



- Brücke an der Zähringer Straße:
Im Planungszeitraum sind Mittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro vorgesehen.
- Brücke an der Hahnweidstraße:
Im Planungszeitraum sind Mittel in Höhe von 3,75 Mio. Euro vorgesehen.

Fuß- und Radverkehr, ÖPNV



- Barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen
- Umgestaltung der Bismarckstraße zur Fahrradstraße
- Kampagne zur gegenseitigen Rücksicht um Straßenverkehr

Glasfaserausbau

- Kirchheim unter Teck ist im landkreisweiten und landesweiten Vergleich bereits überdurchschnittlich mit digitalen Versorgungsnetzen ausgestattet.
- Für die Schaffung einer flächendeckenden gigabitfähigen Glasfaserinfrastruktur sind 10 Mio. Euro vorgesehen (finanzielle Vorleistung, Großteil förderfähig).

LoRaWAN-Funknetzwerk

- LoRaWAN ist ein offenes, ressourceneffizientes Funknetzwerk.
- Bürger:innen, Unternehmer:innen und die Stadtverwaltung können in die Lage versetzt werden, eigene sensorische Anwendungen zu entwickeln und einzusetzen.
- LoRaWAN kann dazu beitragen, das städtische Handeln effizienter zu gestalten.

Wirtschaft, Arbeit

Neuentwicklung des Gewerbegebiets Bohnau-Süd

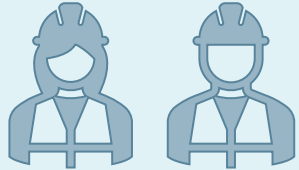
Fläche:	ca. 16 ha
Invest gesamt:	ca. 25 Mio. Euro
Davon Invest Grunderwerb:	ca. 12 Mio. Euro

Vergabe der letzten Flächen des Gewerbegebiets Hegelesberg-Süd

Fortführung bewährter Formate (MachES!, Digital.FuturES, u. ä.)

Tourismus

- Einsparmaßnahmen im Bereich Tourismus
- Fortführung bewährter Konzepte und Formate im Bereich Stadtmarketing (u. a. Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Kirchheimer Sommer, Wollmarkt)
- Schärfung des Profils von Kirchheim unter Teck als Marktstadt



Sanierung des Kornhauses

- Anpassung der Planungen über Mittel aus früheren Haushaltsjahren
- Das Gesamtprojekt kann in neuen Haushalten oder Nachträgen wieder in die Finanzplanung aufgenommen werden.

Kulturring

- Seit 2023 organisatorisch und inhaltlich bei der Stadt zugeordnet
- Neue Akzente für die kommenden Programme geplant



Sanierung unterschiedlicher Hallen

- Gemeindehalle Jesingen: 350.000 Euro für Sanierungen an wesentlichen Stellen
- Sporthallen Stadtmitte und Eduard-Mörrike: insgesamt 3,03 Mio. Euro



Hallenbad

- 2024 als entscheidendes Jahr für das Projekt: Grundsatzbeschluss vorgesehen
- Interkommunale Kooperation als erfolgsversprechendes Modell

HANDLUNGSFELD UMWELT- UND NATURSCHUTZ

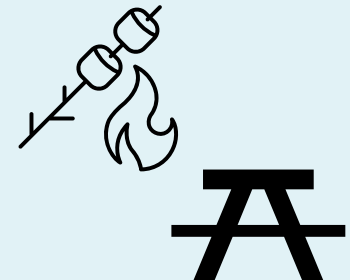


Maßnahmen mit Gewässerschwerpunkt:

- Ökologische Verbesserungsmaßnahmen am Sonnensee
- Öffnung der Verdolung des Westerbachs
- Gewässerrenaturierung im Umfeld des Schlossgymnasiums
- Hochwasserschutz: Hochwasserrückhaltebecken und Durchlässe am Jauchertbach werden weiter geplant. Außerdem steht ein jährlicher Sockelbetrag in Höhe von 800.000 € für weitere Maßnahmen zur Verfügung.

Maßnahmen mit Freizeitbezug:

- Erneuerung der Grillstellen am Bürgersee
- Erneuerung der Beschilderung am Gewässerlehrpfad am Bürgersee
- Fortführung der Planungen rund um den Mountainbike-Trail im Talwald





2024 und 2025 warten erneut **viele Veranstaltungen, Aktionen, und Ausstellungen** auf Kirchheim unter Teck, z. B.:

- Musiknacht und Sonnenrot-Festival
- Kirchheimer Sommer, Weihnachtsmarkt, etc.
- Vereinsjubiläen und -veranstaltungen u. a.: 125 Jahre TSV Jesingen, 125 Jahre Musikverein Ötlingen, 100 Jahre Musikverein Lindorf, 75 Jahre Posauenchor Jesingen- Ohmden, 50 Jahre Musikschule Kirchheim unter Teck

HANDLUNGSFELD GESELLSCH. TEILHABE UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Sozialplanung

- Schwerpunkt auf das Thema „Älter werden“
- Inklusion: Stadtplan für Menschen mit Behinderung, Abbau der Barrieren in der Altstadt, Schaffung von Barrierefreiheit an der KW-Grundschule, Einrichtung weiterer barrierefreier Bushaltestellen



Integration

- Fortschreibung, Überarbeitung und Ergänzung des Integrationskonzepts
- Schwerpunkte: Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, Förderung des Verständnisses, der Toleranz und des gegenseitigen Respekts
- Fortführung bewährter Formate

HANDLUNGSFELD MODERNE VERWALTUNG UND GREMIEN

Konsolidierungsmaßnahmen:

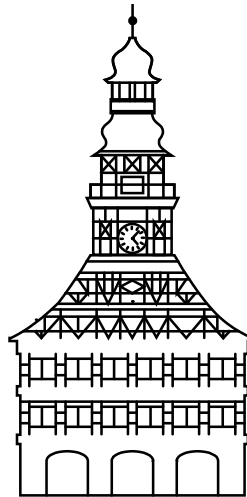
- Personalkostendeckelung
- Standard- und Aufgabenkritik
- Prozessoptimierung

Personalentwicklungsmaßnahmen

- Onboarding-Konzept
- Führungskräfte-Klausurtagungen, Führungskräfte-Schulungen
- Nachwuchskräfte-Programm mit anderen Kommunen

Pädagogischer Bereich, u. a.

- Ausdehnung erfolgreich erprobter Instrumente (z. B. Kita-Sekretariate, feste Stellenanteile für bestimmte Tätigkeiten)
- Einsatz von FSJ-lern, spanischen Fachkräften



Schärfung der Arbeitgebermarke

- Einbindung eines externen Partners
- Einbindung der Mitarbeiterschaft

Moderne Arbeitswelten

- Erstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes in der Marktstraße
- Umsetzung der weiteren Bausteine des Verwaltungsgebäudekonzepts pausiert aktuell.

Kommunikation

- Erprobung neuer Instrumente zur Strukturierung und Verstetigung der Kommunikation

Generationengerechtes Handeln und Nachhaltigkeit

Begrenzte finanzielle Möglichkeiten

Begrenzte personelle Ressourcen

Festlegungen des strategischen Finanzmanagements

**Rechtliche Vorgaben und Maßstäbe der
Genehmigungsbehörde**



Bei der **Aufnahme von neuen Projekten, Maßnahmen oder Themen** in den Haushalt müssen **zwingend andere Projekte weichen**.

Diese **Gegenfinanzierungsvorschläge** sind zwingend **notwendig**, um den Haushalt **genehmigungsfähig** zu halten.